

Berliner Stimmungsbilder.

Von Hans Eichenberg.

(Nachdem verboten.)

Gute Wünsche. — Der Wunschzettel der Reichsgauppresse. — Aus dem geistlichen Leben. — Klatsch und Straß. — Die Schattenseiten von Groß-Berlin. — Alerhand sonstige Ereignisse. — Das V. B. -Zell.

Der Wunschzettel der Reichsgauppresse. — Aus dem geistlichen Leben. — Klatsch und Straß. — Die Schattenseiten von Groß-Berlin. — Alerhand sonstige Ereignisse. — Das V. B. -Zell.

Auch die Reichsgauppresse hat natürlich an diesen Hoffnungen und Erwartungen ihren rechtlichen Anteil. Aber sie hat daneben noch einen ganzen Haufen für sich selbst, gemessenmaßen in ein eigenes Konto, an welchem ihre künftigen Einkünfte mehr oder minder beteiligt sind.

Hier kann man nur auf das erste hoffen, daß endlich eine Umkehr geschieht, denn unter ganzem geistlichem Leben hat einer recht geistlichen Zurücktritt erhalten.

welche für viele mit schwerem materiellen Dasein verbunden sind, für andere nach einem Berliner Blitzen den wirtschaftlichen Zusammenbruch bedeutet. Und daher nicht bloß der wirtschaftlichen, auch den moralischen Seite Romane, aus dem wüsten Leben gegriffen, konnte man da erzählen, mit den Schlüsselwörtern: "Geheißung", "Abenteurerium", "Schlangens", "Neurotologie".

Reizter ist vornehmlich vorant getrieben. In Jüterburg soll sich nämlich ein Verein gegen die Klatscherei gebildet haben. Wenn man sich überhaupt Augen dann verippt, so fängt man hier gleich ein Echo betragter Vereine zu hören. Es ist unklarlich, was alles hier mit unbedingter Bestimmtheit erzählt und in feiner verzögert und vergrößertem Maße weitergeführt wird.

Wir sehen's ja jetzt wieder bei dem Prozeß Berger, an den sich die verschiedensten Gerüchten teils lebensgefährlicher Art knüpfen mit dem stets misserfolgreichen Schlußfolger: es muß etwas geschehen, solche Schandfälle dürfen nicht in Berlin geübt werden, Polizei und Gericht müssen Wandel schaffen! Die aber sagen: "Wir tun, was uns möglich zu tun erlaubt ist, mehr liegt nicht in unserer Kraft!"

berbergen, aufzuweisen. Hier Wandel zu schaffen, das wäre eine Aufgabe, des Schmeiges der Obeliten wert!

Die Fein erheben gegen die immer dringender ihrer Lösung karrande Zustände die heutigen Berliner: Sorgen, mit denen auch gewisse Schichten für das neue Jahr verbunden sind, wie die Unternehmung der Kinder, die Beschäftigung unserer Straßenbuben, die Erweiterung der Untergrundbahnen, die Bewirtung des Schwabebahnparkes, die künftige Gestaltung des Parier Platzes, an welchem das kleine, von Euland flammende Geschäft "Haben" die Platz durch einen Hotelbau, mit allem Komfort der Neuzeit" ergriff werden soll.

Junge Wünsche sonder Zahl wurden, wie erwartet, unseren "jungen" Kollegen Ludwig Reich zu seinen 20. Geburtstag bargebracht. Dar das ein Gelehrter und Gelehrter am 20. Dezember in der stillen Gegend geistreich, nahe dem unterirdischen Biergarten! Dem lebenswichtigen Schriftsteller und Lebenswörter Menschen gehen alle die gewöhnlichen Ausdrücke seiner großen Ehrer von Fremden und Verehrern, an deren Spitze der deutsche Vater land. Und der höchsten Ausdruck sind diese trübenden Stimmung eines langen und schwerfüßigen Lebenslaufes in einem glänzenden Zeit, das am 28. Dezember abgeklungen war.

Die letzten Tage des Lebensaufstieges hat'se Baurat Jaffe mit erlebten Weidmud noch früher ausgetaucht und auch in die Stille Ludwig XVI. geheilene Drangeater-Praktiker, unterläßt nie reichsten, freischen Pflichten und weichenstenden Bildauswerken. Zu des Bortes vollster Beachtung war durch die 400 Teilnehmer und Zeitnehmerin ganz Berlin vertreten. Zunächst, um nur wenige Namen zu nennen, Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein, die Minister v. Mühlendorff, Graf Stolobowich und Müller, Oberbürgermeister Krieger, Reichs-Präsident v. Bries, General-Feldmarschall von Helldorf, Ludwig Mann, Reich-Schafer, der krankeunfähige Oberste Freiger v. Gamm-Burgdorf, neben ihnen die widergerantesten Künstler und Schriftsteller, Schauspieler und Schauspielerrinnen, es war gewissmaßen ein Anhang der Reichsregierung des Substitutionsbaltus; daß da viele, sehr viele wahre Frauen nicht fehlen, ist selbstverständlich.

Streichlagen (Weiß), den 1. Dezember. Auf der Weltausstellung in St. Louis erhielt die Stenograph-Bremmer H. C. König, Berlin wegen ihrer Stenograph (Marke: Stenograph-Itaque) die goldene Medaille.

Total-Ausverkauf von E. Pinthus

Grosser Reste- u. Coupons-Verkauf zu beispielloses billigen Preisen.

Kleiderstoff-Reste u. Coupons in Längen bis 6 Meter ohne Rücksicht auf den früheren Preis.

Table with 3 columns: Serie I (50 Pf.), Serie II (75 Pf.), Serie III (98 Pf.). Includes text: 'Handtuchgelder, Kleider-Kattunen, geblicktem Barchent, Schürzen-Warps, Pique-Barchent, Futterstoffen.'

Zur Bequemlichkeit meiner werthen Kundschaft habe ich größere Lagerposten in meinem Neubau, Hotel goldener Ring, Marktplatz 22, zum Verkauf ausgelegt. Es kommen zum Verkauf: Kinderkleidchen von 39 Pf. an, Kopishawls von 58 Pf. an, Damen-Unterröcke von 82 Pf. an, Damen-Blusen von 78 Pf. an, Tüdel-Schürzen von 9 Pf. an, Damen-Barchenthosen von 78 Pf. an, Damen-Barchent-jacken von 73 Pf. an, Korsetts von 48 Pf. an.

Grosser Posten Bettfedern fast bis zur Hälfte im Preise zurückgesetzt. Sämtliche anderen Waren wegen Geschäftsaufgabe „enorm billig“. Der Verkauf beginnt Sonnabend abend.

Marktplatz 18 u. 22. E. Pinthus, Halle a. S. Marktplatz 18 u. 22.

Waffen und Pelzwaren fabelhaft billig.

Gewinnbringende bedeutend im Preise herabgesetzt.

Ein dunkles Rätsel.

Erzählung von E. Spitz. Deutsch von M. Walter.

„Kun sehen Sie, Jasper.“ Marcell sprach mit süßlicher Ausdrückung, „ich vermag absolut nicht an einen Selbstmord meiner Frau zu glauben.“
„Was vermuten Sie denn?“
„Doch Doris“ erwiderte er, „Sie haben ja doch die Mittel, um die Sache zu klären.“

„Sie haben recht“, gab Marcell zu, „die Wahrscheinlichkeit eines Raubmordes ist nicht ausgeschlossen. Jedemfalls dürfte es Ihrer Geschicklichkeit gelingen, der Sache auf den Grund zu kommen; und mein aber auch ich, ich werde nicht ruhen, bis mein Weib gerettet ist.“
„Weichen Sie den Welland Verlassen?“ fragte Jasper.
„Verlassen? Wie, verzeihe Marcell, ich bin noch zu niedergebückt, um an irgend etwas anderes zu denken. Allerdings, wenn meine Anwesenheit bei Familie Löhig...“

„Sie über die letzten Stunden meiner armen, kleinen Doris wissen. Welchen Eindruck Sie Ihnen machte, was sie tat und sprach, als Sie sie zuletzt sah.“
„Doris war dem ganzen Tag heiter und vergnügt gewesen“, berichtete Weis. „Sie hatte ihre Heilungsbedingungen getroffen und glauberte viel von der Fahrt in die Berge, auf die sie sich jetzt zu freuen schien.“
„Nach dem Willigen — es möchte halb nun Uhr sein — begab sie sich nach oben, Ihre Koffer zu packen, Eugen, wobei sie bemerkte: Männer verstanden das nie so gut wie die Frauen.“

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Das neue Städtische Museum auf der Moritzburg ist bis auf weiteres geöffnet...

Bekanntmachung. Die im 1. und 2. Obergeschoss des Vorderhauses des Grundbesitzes Wülfersstraße 7 belegenen Wohnräume...

Bekanntmachung. Der Preis der Gasheke beträgt zur Zeit auf unferen Gasanlagen: für das hl verzinnte Rohr 1,10 M.

Bekanntmachung. Die für den Verkehrszweck Halle a. S. anberaumte besondere Schifferkontrolle am 7. Januar 1905...

Bekanntmachung. Die für den Verkehrszweck Halle a. S. anberaumte besondere Schifferkontrolle am 7. Januar 1905...

Bekanntmachung. Der 85 der Bedingungen über die Aufnahme Kranter in die Königl. Universitäts-Kliniken...

Bekanntmachung. Die für den Verkehrszweck Halle a. S. anberaumte besondere Schifferkontrolle am 7. Januar 1905...

Bekanntmachung. Die für den Verkehrszweck Halle a. S. anberaumte besondere Schifferkontrolle am 7. Januar 1905...

Bekanntmachung. Die für den Verkehrszweck Halle a. S. anberaumte besondere Schifferkontrolle am 7. Januar 1905...

Bekanntmachung. Die für den Verkehrszweck Halle a. S. anberaumte besondere Schifferkontrolle am 7. Januar 1905...

Bekanntmachung. Die für den Verkehrszweck Halle a. S. anberaumte besondere Schifferkontrolle am 7. Januar 1905...

Bekanntmachung. Die für den Verkehrszweck Halle a. S. anberaumte besondere Schifferkontrolle am 7. Januar 1905...

Bekanntmachung. Die für den Verkehrszweck Halle a. S. anberaumte besondere Schifferkontrolle am 7. Januar 1905...

Bekanntmachung. Die für den Verkehrszweck Halle a. S. anberaumte besondere Schifferkontrolle am 7. Januar 1905...

Bekanntmachung. Die für den Verkehrszweck Halle a. S. anberaumte besondere Schifferkontrolle am 7. Januar 1905...

Bekanntmachung. Die für den Verkehrszweck Halle a. S. anberaumte besondere Schifferkontrolle am 7. Januar 1905...

Bekanntmachung. Die für den Verkehrszweck Halle a. S. anberaumte besondere Schifferkontrolle am 7. Januar 1905...

Bekanntmachung. Die für den Verkehrszweck Halle a. S. anberaumte besondere Schifferkontrolle am 7. Januar 1905...

Bekanntmachung. Die für den Verkehrszweck Halle a. S. anberaumte besondere Schifferkontrolle am 7. Januar 1905...

Bekanntmachung. Die für den Verkehrszweck Halle a. S. anberaumte besondere Schifferkontrolle am 7. Januar 1905...

Bekanntmachung. Die für den Verkehrszweck Halle a. S. anberaumte besondere Schifferkontrolle am 7. Januar 1905...

Bekanntmachung. Die für den Verkehrszweck Halle a. S. anberaumte besondere Schifferkontrolle am 7. Januar 1905...

Bekanntmachung. Die für den Verkehrszweck Halle a. S. anberaumte besondere Schifferkontrolle am 7. Januar 1905...

Bekanntmachung. Die für den Verkehrszweck Halle a. S. anberaumte besondere Schifferkontrolle am 7. Januar 1905...

Bekanntmachung. Die für den Verkehrszweck Halle a. S. anberaumte besondere Schifferkontrolle am 7. Januar 1905...

Am Neujahrs Morgen 1905 trinken mehr als eine Million Menschen

Kathreiners Malzkaffee, — aus triftigen Gründen der Gesundheit und des Wohlbehagens! Wer es aber noch nicht tut, wer noch nicht zu dieser großen, täglich wachsenden Zahl einsichtsvoller und lebenskluger Menschen gehört, der kann das neue Jahr gar nicht besser und nützlicher beginnen, als daß er dem alten Erzfeinde unserer Herzkraft und unserer Nerven, dem Bohnenkaffee, für immer den Rücken kehrt und ohne Verzug Kathreiners Malzkaffee zu seinem ständigen, täglichen Morgentrunke erhebt.

Sparkasse d. Gemeinde Wahren b. Leipzig, unter Garantie der Gemeinde.

Table with interest rates and terms for Sparkasse d. Gemeinde Wahren b. Leipzig. Columns include ab Halle, in Wahren, in Halle, ab Wahren, in Wahren, in Halle.

Waschgefäße

Waschgefäße, billig, R. Günther, Zellnerstr. 18. - Rabat-Extr. - Warten. - Angabe der Preise...

Café Kronprinz.

Allen meinen hochverehrten Gästen, Freunden und Gönnern
zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!

Josef Mayer.

„Zum Radeberger“, Gr. Ulrichstr. 18.

Restaurant, Café und Weinsalon.

Allen meinen hochverehrten Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel
die besten Glückwünsche
mit der Bitte um weiteres genossenes Wohlwollen.

Richard Hirsch u. Frau.

Ausschank der Hall. Aktienbrauerei.

Zum Jahreswechsel

erlaubt sich nur auf diesem Wege seinen verehrten Stammgästen, gelehrten Gönnern, Freunden und Bekannten ein

glückliches, fröhliches neues Jahr zu wünschen.

Hermann Becker, Dessauerstr. 1.

Herzlichen Glückwunsch

zum Neuen Jahr.
Fr. Titsch, „Passage-Restaurant“.

Seinen lieben Gästen, Freunden und Gönnern
wünscht ein

herzliches Prosit Neujahr!

Paul Heinrich,
Bauers Brauerei.

Restaur. Kaiserschlosschen,

Allen meinen werten Gästen, Freunden u. Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Otto Kühn.

Zum Jahreswechsel

erlaubt sich ihren werten Kunden, Freunden und Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche
darzubringen.

Joh. Henze, Wurstfabrik,
Rustschaffe 2,
Herrnstr. 2604.

Unsere werten Gästen u. Bekannten von Halle u. Umgegend

Herzlichen Glückwunsch

zum Jahreswechsel.

Gustav Lehmann u. Frau,
Restaurant „Eintracht“.

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die herzlichsten
Glück- und Segenswünsche.

Fritz Beck u. Frau,
Rassischer Hof.

Heidekrug, Döblauer Heide.

Allen meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die
herzlichsten Glückwünsche.

H. Gummel.

Burg-Theater.

Allen werten Vereinen, Freunden und Gästen wünscht ein

fröhliches Neujahr
Carl Schmidt u. Frau.

Unterschiedet sich durch die Ehre, seinen verehrten Gästen, lieben Freunden u. Bekannten beim

Jahreswechsel
auf diesem Wege die besten Glückwünsche darzubringen.

Gehädigungswohl ergehen
Herm. Heller,
Gold. Schiffchen.

Halle a. S., Neujahr 1905.

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein
fröhliches neues Jahr.

Gustav Murrl,

Hallmarkt.

§ 11

4

Dessauerstraße

4.

Allen meinen Freunden u. Feinden wünsche wir zum neuen Jahr daselbe was sie uns wünschen.

Joh. Jänicke u. Frau.

Schade's Schützenhaus.

Zu Neujahr von 4 Uhr ab
Canz-Musik.
Hochzeitliche herliche Glückwünsche zum Neuen Jahr.

Nietleben,

Gasthof zur Sonne.

Unsere werten Gästen, Freunden u. Bekannten rufen wir auf diesem Wege ein fröhliches
Prosit Neujahr

A. Moy u. Frau.

Café Roland.

Meinen werten Gästen zum bevorstehenden
Jahreswechsel

die besten Glückwünsche!

Fritz Seelemeyer.

Café Victoria.

Meinen verehrten Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die

besten Glückwünsche.

Edm. Wingenfeld und Frau.

Klause St. Lukas.

Allen meinen werten Gästen und Bekannten ein

herzliches Prosit Neujahr!

Auch im neuen Jahr geht es weiter
In der Klause immer weiter.

Franz Ruhe u. Frau.

Zum Jahreswechsel

erlaubt sich seinen werten Kunden und Bekannten die

herzlichsten Glückwünsche

darzubringen

H. Brodthuhn, Wurstfabrik,
Gr. Brauhausstr. 29.

Herrnstr. 2786.

Gesellschaftshaus Diemitz.

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten bringen zum Jahreswechsel die

herzlichsten Glückwünsche.

Fr. Lutzmann u. Frau.

Allen meinen lieben Geschäftsfreunden und Bekannten

herzlichen Glückwunsch

zum Jahreswechsel.

Franz Ehrlich.

Eckstein's Restaurant u. Café.

Zum Jahreswechsel

Allen werten Gästen, Freunden u. Bekannten

herzlichste Glückwünsche.

Familie Eckstein.

Mansfelderstr. 66, Ecke Robert Franzstr.

Allen meinen werten Kunden zum Jahreswechsel

die herzlichsten Glückwünsche.

Hermann Niesner, Bierhandlung, Mittelstraße 5.

Rothe's Gasthof, Wörmnitz.

Zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche.

Am Neujahrstag: Tanzkränzchen.

Restaurant z. Glocke, Rathausstraße

13.

Allen lieben Gästen beim Jahreswechsel die

herzlichsten Glückwünsche.

Familie Sonnabend.